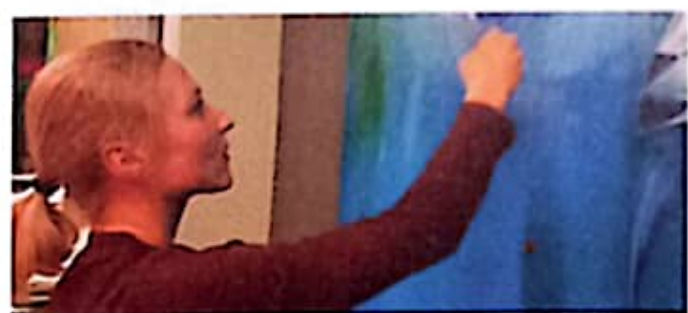


EVA NEUKAMM




DIVINO
Vinothek

FREIER
EINTRITT

FRANKENS FEINE WEINE

Vernissage

AM 7. APRIL
UM 15 UHR
IN NORDHEIM

Mit musikalischer
Umrahmung von
Prof. Andreas Mildner
(Harfe)



DIVINO EG

Langgasse 33 | D - 97334 Nordheim a.M.
Tel.: +49 (0) 9381 - 8099 - 0 | info@divino-wein.de
WWW.DIVINO-WEIN.DE

7. APRIL BIS ENDE NOVEMBER 2024

Öffnungszeiten:
täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr
WWW.DIVINO-WEIN.DE



STATE OF THE ART

EVA NEUKAMM

WWW.EVA-NEUKAMM.DE

„Die Fähigkeiten des Menschen sind unendlich. Geniale Erfindungen, Innovationen – angetrieben durch Entdeckergeist, Spieltrieb und das Aufbegehren gegen Stillstand, sind die Triebfedern, die der Menschheit zum Fortschritt verhelfen.“

STATE OF THE ART – WERKSCHAU EVA NEUKAMM

Eva Neukamms Leidenschaft gilt der Ölmalerei. Insbesondere sind es Bildräume und Motive mit surrealistischen, symbolträchtigen Inhalten, die sie faszinieren. Besucherinnen und Besucher sind zu einer spannenden Entdeckungsreise eingeladen. In der Galerie der Divino Vinothek Nordheim wird ein umfangreicher Blick in die Werkreihen der Künstlerin ermöglicht, in welchen sie sich größtenteils mit dem Schachmotiv befasst – von organisch fließend bis hin zu geradlinig mit klarer Aussage. Darüber hinaus werden einige Arbeiten einer derzeit in der Entstehung befindlichen Serie gezeigt, die sich mit der Symbolik des Narren und seiner Bedeutung in der heutigen Zeit auseinandersetzen.

Schach, das Spiel von Intellekt und Strategie, zieht sich als Element meist in Form von Schachbrettmustern und Schachfiguren immer wieder aufs Neue durch Neukamms Werk. Es dient als tiefgreifende, universelle Metapher für die Polaritäten, die die menschliche Erfahrung im Laufe des Lebens prägen. Das Schachbrett mit seinen kontrastierenden schwarzen und weißen Feldern steht für einen symbolischen Kosmos, der den Kampf zwischen entgegengesetzten Kräften spiegelt. Ohne Sonne kein Schatten: Schwarz und Weiß repräsentieren die gegensätzliche Elemente Yin und Yang, das Licht und Dunkel, das Positive und Negative.

„Kein anderes Spiel ist in der Kunstgeschichte so oft dargestellt worden: als politische Machtmetapher auf Herrscherbildern, als adliger Zeitvertreib in der Renaissance ... Den uralten Denksport, der im Mittelalter über Indien und Persien nach

Europa importiert wurde, umweht wie kein anderes Spiel eine Aura von Genialität, gemischt mit einer Prise Wahnsinn.“ (<https://www.monopol-magazin.de/die-schoenheit-des-spiels>)

Das Motiv des Schachbretts verweist im weiteren Sinn auch auf das legendäre „Polgár Experiment“. Inspiriert von den Philosophien des Bildungsreformers John Dewey aus dem frühen 20. Jahrhundert mit bewies der ungarische Pädagoge László Polgár seine Hypothese, dass Genie nicht angeboren ist, sondern durch gezieltes, intensives Training und ein förderliches Umfeld, zu außergewöhnlichen Leistungen führen kann.

So regt uns Eva Neukamms Malerei zum Nachdenken über die Komplexitäten menschlicher Existenz und Schöpferkraft an. (Eva Schickler, Kunsthistorikerin)

VITA

- 1986 Geboren in Schweinfurt
- 2006 - 2013 Studium Umweltschutztechnik (Dipl.-Ing.), Universität Stuttgart
- 2013 - 2015 Leben und Arbeiten in Ravensburg
- 2016 - 2019 Atelier in Schweinfurt
- 2017 - 2023 Studium Bildende Kunst bei Markus Kronberger und Rolf Viva, Faber-Castell-Akademie Stein bei Nürnberg, Abschluss Meisterklasse
- Seit 2019 Lebt und arbeitet als freischaffende Künstlerin in Würzburg